

Artikel vom 15.01.2017**Stehempfang in Kaltenbrunn**

Beim Neujahrsempfang vom CSU Kreisverband Miesbach



Rudi Haimerl, Ilse Aigner und Georg Messerer im Gespräch

Unsere Ortsvorsitzenden Rudi Heimerl von Vagen und Georg Messerer von Höhenrain besuchten den Neujahrsempfang des Kreisverbandes Miesbach der CSU. Der Empfang fand heuer erstmals in Gut Kaltenbrunn in Gmund am Tegernsee statt.

Bundestagsabgeordneter Alexander Radwan begrüßte alle Anwesenden, vor allem Europaabgeordnete Angelika Niebler, die stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner, Bezirksrat Josef Bichler und den Festredner Entwicklungsminister Gerd Müller.

In seiner Rede erläuterte Radwan unter anderem die gewaltigen Herausforderungen durch die fortschreitende Digitalisierung, stellte die großen Erfolge in Bayern in diesem Bereich - vor allem beim Breitbandausbau heraus - und versprach weitere große Anstrengungen zu diesem Thema.

Auch auf die Flüchtlingsfrage ging er ein, ein Thema, das dann der Festredner Entwicklungsminister Gerd Müller aufnahm. Einen unkontrollierten Zustrom von Flüchtlingen wie 2015 dürfe es nicht mehr geben, erklärte dieser. Daher werde eine Obergrenze benötigt. Wer eine Obergrenze befürworte, müsse aber Konzepte haben – und die haben wir - die Fluchtursachen zu bekämpfen.

Hier geschehe schon einiges. So würden unter anderem tausende Lehrer für Flüchtlingskinder bezahlt und etwa im Irak für Rückkehrer in ihre Dörfer Aufbauhilfe, Werkzeug und Baumaterial bezahlt.

Müller erzählte, er habe mit vielen Menschen in Flüchtlingslagern gesprochen. Für die meisten Menschen dort sei die Flucht nach Europa der allerletzte Ausweg. Sobald Frieden herrsche, wollten die Menschen nur noch zurück in ihre heimatlichen Dörfer.

Nach den Reden gab es die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein bei Getränken und Brotzeit. Dabei hatten die Ortsvorsitzenden auch die Gelegenheit sich mit Ilse Aigner auszutauschen und kurz über den beginnenden Bürgermeisterwahlkampf zu sprechen.